



Avrupa Türkiyeli İşçiler Konfederasyonu
Konfederasyona Karkerên ji Tirkîye li Ewropa
Konföderation der Arbeiter aus der Türkei in Europa
Confederation of Workers from Turkey in Europe
La Confédération des Travailleurs de Turquie en Europe
Confederatie van Arbeiders uit Turkÿe in Europa

www.atik-online.net

info@atik-online.net

23. 01. 2020

Solidarisieren wir uns mit dem Kampf der Metallarbeiter*innen in der Türkei!

Nachdem die Verhandlungen für einen neuen Tarifvertrag im Metallgewerbe ergebnislos blieben, teilten die Metallarbeiter*innen der Öffentlichkeit mit, dass sie ihrem Kampf mit einem Generalstreik Nachdruck verleihen wollen. Der Tarifvertrag ist für 130 tausend Arbeiter*innen bindend. Die Tarifverhandlungen in der Türkei, die den Metallsektor betreffen, dauern bereits seit längerem an. Ursprünglich sahen die Arbeitgeber eine Lohnerhöhung von acht Prozent für drei Jahre vor, da dieses Angebot jedoch weit unter dem Inflationswert liegt, lehnten die Gewerkschaften es ab und begannen mit Warnstreiks, woraufhin die Arbeitgeber den Gewerkschaften ein neues Angebot von zehn Prozent unterbreiteten. Aber auch dieser Vorschlag liegt weit unter dem Inflationswert, sodass die Gewerkschaften auch dieses Angebot ablehnten. Denn die Gewerkschaften Türk-Metal sowie Özcelik-Is fordern eine Lohnerhöhung von 26% für die ersten sechs Monate, während die Gewerkschaft Birlesik Metal-Is für den gleichen Zeitraum eine Erhöhung um 34% fordert.

Der Arbeitgeber versucht den Widerstand der Arbeiter*innen durch Aussperrung zu verhindern!

Nachdem die Tarifverhandlungen ins Stocken gerieten, und keine Einigung erzielt werden konnte, begannen die Metallarbeiter*innen ihren Protest gegen die Arbeitgeber durch Kundgebungen und Demonstrationen, an denen sich Hunderttausende beteiligten, auf die Straße zu tragen. Hiergegen begann die Vereinigung der Metallarbeitgeber (MESS) die Arbeiter*innen, die sich an Streiks beteiligen wollten, mit Kündigungen zu bedrohen. Die MESS kündigte an, im Falle eines Streiks eine Aussperrung ausrufen zu wollen. Diese Drohung hat die Absicht, Druck auf die Arbeiter*innen auszuüben, diese mit Kündigungen einzuschüchtern und trotz aller negativen Gegebenheiten zur Fortführung der Arbeit zu zwingen. Obwohl die MESS Firmen wie Türk Traktör, Ford Otomotiv, Aygaz, TOFAŞ, Borusan Mannesman sowie Otokar vertritt, haben die Arbeiter*innen ihrem Streikentschluss erneut Nachdruck verliehen.

Der 5. Februar wird der Tag des Widerstands der Metallarbeiter*innen!

Jeglichen Drohungen der Arbeitgeber zum Trotz sind die Metallarbeiter*innen entschlossen, in den Streik zu treten. Die Arbeiter*innen haben bereits jetzt erklärt, dass sie am 5. Februar ihren Widerstand stärken werden. Während die Arbeiter*innen momentan ihren Widerstand in Form von Warnstreiks sowie Protesten in verschiedenen Städten auf die Straße tragen, zielen sie darauf, ihren Widerstand mit einem Generalstreik zu vergrößern. Daher rufen sie dazu auf, die Solidarität aller Arbeiter*innen zu stärken.

Lasst uns auch hier in Europa die Solidarität mit den Metallarbeiter*innen stärken!

Dass die Arbeiter*innen und Gewerkschaften insbesondere der Metallbranche auch in Europa ihre Solidarität mit den Metallarbeiter*innen in der Türkei zeigen, nimmt einen hohen Stellenwert in unserer heutigen Zeit ein. Seit die AKP an der Macht ist, setzt sie ihre Angriffe ungebremst gegen Arbeiter*innen fort – in Zeiten der Arbeitskämpfe nehmen die Angriffe zudem zu. Während der gesamten Legislaturperioden der AKP wurden Dutzende Streiks verboten, Hunderte von Arbeiter*innen Vertretungen festgenommen sowie mehr als hundert Arbeiter*innen bei Protesten für Frieden ermordet, während Tausende Arbeiter*innen durch Arbeitsunfälle ihre Leben verloren. Dass nun die Arbeitgebervereinigung die Forderung der Arbeiter*innen nach Lohnerhöhung durch eine Aussperrung zu unterdrücken versucht, muss als Haltung der aktuellen Regierung interpretiert werden. Aber wie die Metallarbeiter*innen bereits 2015 allen Verboten und Hindernissen zum Trotz in den Streik getreten sind, sind wir der festen Überzeugung, dass sie es auch dieses Mal wieder ihr grundlegendstes demokratisches Recht in Anspruch nehmen werden. Die Angriffe werden ihren legitimen Widerstand nicht verhindern können.

Wir als Konföderation der Arbeiter*innen aus der Türkei in Europa (ATIK) erklären hiermit, dass wir uns mit den kämpfenden Metallarbeiter*innen solidarisieren und dass ihr Widerstand auch unser Widerstand ist. Zudem rufen wir alle Arbeiter*innen in Europa dazu auf, den Widerstand der Metallarbeiter*innen in der Türkei zu unterstützen.

Es leben die Einheit und der Kampf der Arbeiter*innen!

Es lebe der Widerstand der Metallarbeiter*innen in der Türkei!

Hoch die internationale Solidarität!